

Heute haben unsere jüdischen Schwestern und Brüder ihren höchsten Feiertag begangen, יום-כיפור - Jom Kippur, der Versöhnungstag. יום "Jom" (hebr.) bedeutet Tag, und כיפור "kippur" (hebr.) Vergebung. Ganz offiziell heißt der Tag יום-הכיפורים - "jom hakippurim" - "kippurim" die Pluralform von "kippur", also: der Tag der Vergebungen. - Und das möchte ich zum Anlass nehmen, diesen Festtag ein wenig zu belichten. - Wie immer tun wir es im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

MEDITATION: Der höchste protestantische Feiertag ist der Karfreitag, ein eher ernster und trauriger Tag. Der höchste katholische Feiertag ist Ostersonntag, der Tag der Auferstehung, ein sehr froher Tag, an den jeder Sonntag erinnern soll. Der höchste jüdische Feiertag, der Jom Kippur, trägt beides in sich: Freude und Leid. Freude ist er, weil man der großen Versöhnung gedenkt, die Gott Seinem Volk Israel hat zukommen lassen, obwohl es sich von IHM, Jahwe, abgewandt hatte und das goldene Kalb umtanzte, während Mose oben auf dem Berg Sinai gerade dabei war, das Gesetz, die 10 Gebote aus Gottes Hand zu erhalten. (vgl. Ex 32,7-14) So beginnt das Morgengebet mit einem langen und ausführlichen Lobpreis Gottes. Erst darauf folgen Schuldbekennnis und Bitte um Vergebung für die Sünden vor Gott und den Mitmenschen gegenüber. Dann folgen eine Reihe von Dankgebeten, dass Gott dem Volk Israel wirklich und immer wieder vergeben hat. Von Leid gezeichnet ist der lange und oft mühsame Weg, der hinführt zu solcher Vergebung und Versöhnung. Die Lesung zu Jom Kippur-Abend stammt aus dem Buch Jona. Gott schickt Jona zu den Abtrünnigen nach Ninive, aber Jona hat keine Lust und versucht per Schiff zu fliehen. Doch Jona hat die Rechnung ohne Gott gemacht: mitten auf dem Meer kommt ein gewaltiger Sturm auf, das Schiff gerät in Seenot und der verzweifelte Kapitän weckt Jona, der tief und fest schlief, auf und bittet ihn, Seinen Gott Jahwe um Hilfe anzurufen. Da fällt das Los der Schuld auf Jona. Und Jona bekennt sich zu seiner Schuld; er gibt zu, dass er auf der Flucht vor Jahwe ist. *"Nehmt mich und werft mich ins Meer, damit das Meer sich beruhigt und euch verschont. Denn ich weiß, dass dieser gewaltige Sturm durch meine Schuld über euch gekommen ist."* (Jona 1,12 EÜ) Und man wirft Jona ins Meer. Doch Jahwe hat ein Einsehen mit ihm und schickt ihm einen großen Fisch, in dessen Bauch Jona drei Tage und drei Nächte betend verbringt. Es ist eine Zeit der Einkehr und der Umkehr für Jona. Gott lässt Jona nicht im Stich und befiehlt dem Fisch, *"Jona ans Land zu speien."* Gott hat sich mit Jona versöhnt. - Um solche Versöhnung bitten wir in jedem Vaterunser-Gebet: *"Und vergib uns unsere Schuld, wie*

*auch wir vergeben unseren Schuldigern..."* - Aus eigener Erfahrung weiß jeder von uns, wie schwer das manchmal ist Schuld zu vergeben, oder Schuld erst einmal einzugehen, damit sie vergeben werden kann. Aber ohne Versöhnung läuft eben gar nichts: Mauern und Gräben bleiben bestehen, Hass und Streit wachsen, das Leben wird zur Hölle und die Menschen werden zunehmend verbittert und einsam. Versöhnung ist eine wesentliche Grundlage für ein friedvolles und harmonisches Miteinander. - Jom Kippur ist ein strenger Fasttag; 24 Std. lang isst und trinkt man nichts: Eine Zeit der Stille und des Gebets, der Selbstbesinnung und der Umkehr, sowie der Versöhnung mit sich selbst. Der Mensch leidet Hunger und Durst und freut sich umso mehr auf das Fastenende. Freude und Leid durchlebt und erspürt der praktizierende Jude an seinem höchsten Feiertag, dem Jom Kippur, dem Versöhnungstag.



Alte Synagoge Essen

(c)Sonya Weise

GEBET: Beten wir gemeinsam Psalm 24, der auch Teil der Liturgie zum Versöhnungstag-Abend ist:

*Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner*

*Denn er hat ihn auf Meere gegründet, ihn über Strömen befestigt.*

*Wer darf hinaufziehn zum Berg des Herrn, wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?*

*Der reine Hände hat und ein lauter Herz, der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.*

*Er wird Segen empfangen vom Herrn und Heil von Gott, seinem Helfer.*

*Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs.*

*Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten; denn es kommt der König*

*der Herrlichkeit.*

*Wer ist der König der Herrlichkeit? Der Herr, stark und gewaltig, der Herr, mächtig im Kampf.*

*Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten; denn es kommt der König der Herrlichkeit.*

*Wer ist der König der Herrlichkeit? Der Herr der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit. (EÜ)*

Beten wir weiter :

Für alle, die sich nach Versöhnung sehnen, für alle Unversöhnten, die den richtigen Zeitpunkt verpasst haben und darunter leiden. Hilf ihnen, Gott, lass sie spüren, dass Du sie ebenso wenig im Stich lässt wie Jona. Ewiger einziger Gott, wir bitten Dich, erhöere uns!

- VATERUNSER-

SEGEN: Segne uns, Gott, mit der Kraft des Erkennens.

Segne uns, Gott, mit dem Mut des Bekennens.

Segne uns, Gott, mit Geduld, Leid zu tragen.

Segne uns, Gott, mit dem Lichtblick zur Freude.

Dazu segne uns und alle, die mit uns sind, und die wir im Herzen tragen, der gnädige und gütige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

WOCHENIMPULS: Heute möchte ich Ihnen ein Wort aus dem ersten Johannesbrief mit in die nächste Woche geben, ein tröstliches Wort: *"Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden."* (1 Joh 4,10 EÜ) Eine gesegnete Woche !



Maria schenkt uns Jesus (c)Sonya Weise